

# Klasse: Musik FÜR BRANDENBURG

## Pressemitteilung

Potsdam, 13.08.2020

## **Erfolgsmodell „Klasse: Musik“ wird gefeiert und ist doch aktuell gefährdet – Musikschulen appellieren an Verantwortliche**

Am Freitag eröffnet Kultur-Staatssekretär Tobias Dünow in Potsdam die Fachtagung „10 Jahre Klasse: Musik“, zu der sich 180 Lehrkräfte und Wegbereiter des erfolgreichen Bildungsprogramms an Brandenburgs Grundschulen angemeldet haben. Da das Singen und der Einsatz von Blasinstrumenten allerdings laut aktuellem Hygieneplan an Schulen pauschal untersagt sind, ist das Projekt in über 100 Musikklassen landesweit gefährdet. Die Schulleitungen richten daher einen Appell an die Verantwortlichen, die langjährige erfolgreiche Bildungsarbeit unter Einhaltung der Hygieneregeln fortzusetzen.

Zu der Fachtagung „Klasse: Musik“ kommen die Lehrkräfte aus Grundschulen und Musikschulen in Potsdam zwei Tage lang für einen Rück- und Ausblick auf 10 Jahre gemeinsame Kooperation zusammen. Neben einem Fachvortrag über die Erfolgsfaktoren des Bildungsprogramms finden bis zum Samstagnachmittag eine Fülle von Workshops und ein intensiver Fachaustausch statt (siehe [Programm](#)).



Das Programm läuft an 92 Grund- und Förderschulen im Land. Insgesamt werden 225 Musikklassen wöchentlich im regulären Musikunterricht von einem Tandem aus Musiklehrerin oder Musiklehrer und einem Musikschulpädagogen oder einer Musikschulpädagogin gemeinsam betreut. Vermittelt werden in den Musikklassen je nach Profil erste instrumentale Kenntnisse und Fertigkeiten. Nach den zwei Jahren Unterricht in der Grundschulzeit können die Schülerinnen und Schüler im Klassenverbund ein Programm aus Volksliedern und populären Titeln spielen.

In Zeiten von Corona haben die Kommunen sehr kreativ und unbürokratisch reagiert, große Säle zur Verfügung gestellt, oder man musizierte im Freien – unter Einhaltung des Hygienekonzepts, das die Musikschulen und die Gesundheitsämter erarbeitet haben. Umso größer war der Schock, als kurz vor Schuljahresbeginn bekannt wurde, dass der aktualisierte Hygieneplan für Schulen das Singen und den Einsatz von Blasinstrumenten im Musikunterricht pauschal untersagt. „Da wurden wir kalt erwischt, denn alle Pläne waren schon fertig“, äußerten sich mehrere Musikschulleiter. Von der Regelung aktuell betroffen sind nicht nur die 20 Singklassen und 48 Bläserklassen im Programm „Klasse: Musik“, auch die Elementaren Musikklassen verzichten aufs Singen, wo es doch eigentlich schön war, auch mal auf dem Schulhof zusammenzukommen und zu singen.

„Das Miteinander-Singen ist vielleicht eine der befreiendsten menschlichen Möglichkeiten, die wir haben, um dieser großen Verunsicherung durch die Corona-Pandemie zu begegnen – natürlich immer

in den gebührenden Abständen voneinander, aber immerhin gemeinsam“, sagt Gerrit Große, Vorsitzende des Verbandes der Musik- und Kunstschulen Brandenburg und selbst Musiklehrerin.

Die Sehnsucht der Menschen nach dem Musizieren in Gemeinschaft ist groß, das zeigen unzählige virtuelle Konzerte musikalischer Ensembles wie zuletzt das Beispiel der Bläserklasse aus der Schule Finowfurt mit der Musikschule Barnim (der Film ist auf der neuen Website [www.klasse-musik-brandenburg.de](http://www.klasse-musik-brandenburg.de) zu sehen).

Aus aktuellem Anlass treffen sich Schulleiter der Musik- und Kunstschulen am Freitag in Potsdam schon vor der Eröffnung der Fachtagung, um über die aktuelle Situation für ihre Kooperationen mit Schulen und Kitas zu sprechen und von hier aus einen Appell an die Verantwortlichen zu richten, flexible Möglichkeiten für die Sing- und Bläserklassen (Singen auf dem Schulhof, Bläserklassen in der Turnhalle oder Aula) zuzulassen mit dem Hinweis auf das bestehende Hygienekonzept an den Musik- und Kunstschulen, wo ja unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln sowohl Bläser- als auch Gesangsgruppen wieder proben können.

Im Interesse der Kinder setzt sich der VdMK dafür ein, dass verantwortungsvolle flexible Lösungen vor Ort gefunden werden, damit die Grundschülerinnen und -schüler das Klassenmusizieren mit ihren Instrumenten fortsetzen können und die jahrelange Aufbauarbeit in den Kooperationen nicht gefährdet wird.

### **An die Pressevertreter**

Wir laden Sie herzlich zur Eröffnung der Fachtagung ein. Das Programm finden Sie [hier](#). Aufgrund der eingeschränkten Platzkapazitäten müssten Sie sich bitte unter [vdmk.brandenburg@gmail.com](mailto:vdmk.brandenburg@gmail.com) vorher anmelden, mit Angabe der Uhrzeit und der Anzahl der Personen. Wenn Sie direkt mit Projektverantwortlichen, mit Schulleitern oder dem Vorstand des VdMK ein Interview führen möchten, stellen wir den Kontakt gern für Sie her.

### **Fachtagung „10 Jahre Klasse: Musik für Brandenburg“**

14.–15. August 2020 | Eröffnung: Freitag, 14. August, 16 Uhr  
Kongresshotel Potsdam (Am Luftschiffhafen 1, 14471 Potsdam)

**Programm „Klasse: Musik für Brandenburg“**  
[www.klasse-musik-brandenburg.de](http://www.klasse-musik-brandenburg.de)

#### **Veranstalter**

Verband der Musik- und Kunstschulen Brandenburg e. V.  
Projektleitung: Sophie Müller ([mueller@vdmk-brandenburg.de](mailto:mueller@vdmk-brandenburg.de))

#### **Schirmherrschaft**

Dr. Manja Schüle, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur  
Britta Ernst, Ministerin für Bildung, Jugend und Sport

#### **Gefördert von**

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

#### **Presse-Kontakt**

Katja Bobsin: [bobsin@vdmk-brandenburg.de](mailto:bobsin@vdmk-brandenburg.de), Tel. 0331 201647 13  
Sarah Mohren: [mohren@vdmk-brandenburg.de](mailto:mohren@vdmk-brandenburg.de), Tel. 0331 201647 21

Fotos: Uwe Hauth

Verband der Musik- und Kunstschulen Brandenburg e. V.  
Schiffbauergasse 4b | 14467 Potsdam

